

## Liebe Mitglieder und FreundInnen des NETZ Berlin-Brandenburg

Auch der Landesverband Berlin-Brandenburg stellt zum Herbst die Printausgabe von "netz aktuell" ein, alle Mitglieder erhalten stattdessen einen Newsletter per Mail.

Elisabeth Voß

## Volksbegehren: Wir Berliner wollen unser Wasser zurück

### Schluss mit den Geheimverträgen

1999 wurden die Berliner Wasserbetriebe teilprivatisiert. Den privaten Investoren wurden Gewinne zugesichert, und seitdem steigen die Berliner Wasserpreise kontinuierlich an. Die Trägerin des Volksbegehrens will mit dem Volksbegehren die Offenlegung der Privatisierungsverträge, über die das Land Berlin mit den Investoren Stillschweigen vereinbart hat, per Gesetz erreichen.

Unterschreiben bei der  
Trägerin des Volksbegehrens:  
[www.berliner-wassertisch.net](http://www.berliner-wassertisch.net)

## Kurzmeldungen

### "Kunst-Stoffe – Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien" ist in Gefahr

Das Projekt in Berlin-Pankow, das aus der Arbeit unseres Mitglieds *workstation Ideenwerkstatt* entstand, nutzt ein Grundstück des Liegenschaftsfonds. Nun ist ein Investor aufgetaucht, der dort Parkplätze errichten möchte – jetzt ist eine nachhaltige und zeitgemäße Stadtentwicklungspolitik gefragt!

[www.kunst-stoffe-berlin.de](http://www.kunst-stoffe-berlin.de)

### SOS for human rights

Das legendäre Berliner *Grips Theater* hat zusammen mit Flüchtlingsräten, Pro Asyl, den Jugendlichen ohne Grenzen und anderen ein Theaterstück über Flüchtlinge und ihre lebensgefährlichen Wege nach Europa entwickelt, sowie ein Aktionsprogramm für die Aufrechterhaltung der Menschenrechte.

[www.sos-for-human-rights.eu](http://www.sos-for-human-rights.eu)

## Termine in Berlin

### 21.-22.08.2010: Weltenklänge im Haus der Ideen

Schon zum 4. Mal veranstaltet unser Mitglied *Reinhard Berger* in seinem *Haus der Ideen* das Musikfestival Weltenklänge: Am Samstag Blues, Rock, Crossover und Ethno-Pop, am Sonntag Irish Folk, amerikanische Bluegrass-Country-Musik und Klezmer aus Osteuropa. Es gibt Essen aus aller Welt.

Das Haus der Ideen  
Alt Marienfelde 39, 12277 Berlin  
[www.das-haus-der-ideen.de/ht22f.htm](http://www.das-haus-der-ideen.de/ht22f.htm)

### 27.08.2010: Summer School: Vom freiwilligen Engagement zum sozialen Unternehmen

Die Akademie für Ehrenamtlichkeit bietet gemeinsam mit TechNet eine Seminarreihe an, sie beginnt mit Gründung/Entwicklung sozialer Unternehmen. Folgetermine: 10.09. (Soziales Management, Personalführung, Marketing, Finanzierung etc.) und 24.09.2010 (Soz. Buchführung, soziales Auditing).

[www.technet-berlin.de/aktuell.html](http://www.technet-berlin.de/aktuell.html)

### 17.09.2010, 16:30h: Auftaktpodium Linksreformismus

"Perspektiven für linke Reformprojekte": Auf zwei Podien soll der Status quo des linken Reformdiskurses reflektiert werden. Leitfragen: „Was steht in den Zeitschriften?“ und „Was passiert politisch?“

[www.linksreformismus.de/?page\\_id=156](http://www.linksreformismus.de/?page_id=156)

### 22.-26.09.2010: Krise, Commons und Kommune – Strategien der Transformation

Herbstakademie zu Fragen der Organisation des Gemeinwesens: wie ist es politisch verfasst, wie wird es finanziert, welche Vorstellungen vom Verhältnis von Einzelnen und Gesellschaft, von Demokratie und Teilhabe, von Öffentlichem und Privatem werden darin organisiert?

Helle Panke e.V. und BdWi (verkürzter Link):  
<http://tinyurl.com/37t7b4d>

### 24.-26.09.2010: 30 Jahre Komitee für Grundrechte und Demokratie

Zum 30. Gründungsjahr möchte sich das Komitee unter veränderten weltpolitischen Verhältnissen mit dem zentralen Bezug seiner politischen Arbeit – Menschenrechte und Demokratie – beschäftigen.

[www.grundrechtekomitee.de/node/348](http://www.grundrechtekomitee.de/node/348)

### 01.-03.10.2010: Kongress Öffentlichkeit und Demokratie

In welchem Zustand befindet sich die politische Öffentlichkeit in Deutschland und was kann dagegen getan werden? Der Kongress soll konkrete Aktionsvorschläge hervorbringen und unterstützen.

[www.oeffentlichkeit-und-demokratie.de](http://www.oeffentlichkeit-und-demokratie.de)

### 25.-31.10.2010: Experimentdays

Die Experimentdays bieten die Möglichkeit, Projekte und Ideen aus den Bereichen gemeinschaftliche Wohnformen, nachhaltige und soziale Stadtentwicklung sowie Umwelttechnologien zu präsentieren und kennen zu lernen. Mit Projektbörse, Exkursionen und Workshops.

[www.experimentdays.de](http://www.experimentdays.de)

### 06.11.2010: Social Entrepreneurship Summit

Die jährlich stattfindende Veranstaltung der Stiftung Entrepreneurship vermittelt Methoden und Techniken zur Entwicklung innovativer Konzepte und stellt erfolgreiche Gründungen und Initiativen vor.

<http://entrepreneurship.de>



## Impressum Schwerpunkt Berlin-Brandenburg:

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V., Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, Fax: 030 - 78 71 76 97, [elisabeth.voss@netz-bb.de](mailto:elisabeth.voss@netz-bb.de), [www.netz-bb.de](http://www.netz-bb.de)

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

## Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung am 6. Juli 2010 wurden *Marlis Cavallaro*, *Hans-Gerd Nottenbohm*, *Peter Streiff* und *Elisabeth Voß* wieder in den Vorstand des NETZ gewählt. Neu dabei ist *Gudrun Treziak*, Geschäftsführerin des *netz NRW*. Wir verabschiedeten *Reiner Gehrke*, der nicht mehr im *netz NRW* arbeitet, mit herzlichem Dank für sein langjähriges Engagement als Mitarbeiter und Vorstandsmitglied.

Manche Mitglieder haben uns in der Vergangenheit gefragt, ob sie *netz-aktuell* als Mail erhalten können. Dies war bisher leider nicht möglich, wir haben aber die Ausgaben der letzten Jahre auf unserer Website veröffentlicht. Aus Kostengründen, aber auch weil wir mit der Zeit gehen möchten, werden wir *netz-aktuell* ab November 2010 nicht mehr in gedruckter Form, sondern als E-Mail an unsere Mitglieder versenden.

Mail-Adresse  
für *netz-aktuell* an:  
[info@netz-bund.de](mailto:info@netz-bund.de)

*netz-aktuell* online:  
[http://www.netz-bund.de/  
pages/frameaktuell.html](http://www.netz-bund.de/pages/frameaktuell.html)

**WICHTIG: Daher benötigen wir Ihre/Eure Mail-Adresse für den Versand von *netz-aktuell* als E-Mail-Newsletter. Bitte dafür eine formlose Mail mit Ihrer/Eurer Postanschrift und Mail-Adresse senden an [info@netz-bund.de](mailto:info@netz-bund.de)**

Die nächste (und letzte) Print-Ausgabe von *netz-aktuell* erscheint voraussichtlich im Oktober.

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

## Schwerpunkt Energiegenossenschaften

### Energie in Bürgerhand eG: Thüga-Einstieg geplatzt

[www.energie-in-buergerhand.de](http://www.energie-in-buergerhand.de)

Ende Juli teilte die Genossenschaft *Energie in Bürgerhand eG (EIB)* mit, dass der geplante Einstieg bei der *Thüga AG* über eine Beteiligung am Stadtwerkekonsortium *KOM9* nicht möglich sei – aus strukturellen Gründen. "Wir sehen nun keine Möglichkeit mehr, uns zu akzeptablen Konditionen an der Thüga zu beteiligen", teilte die *EIB* mit. Nun sucht sie nach neuen Wegen, die ihr anvertrauten 28 Millionen Euro "sinnvoll für die Energiewende wirken zu lassen" und führt Verhandlungen mit einem größeren Stadtwerkeverbund.

### Fortbildung: ProjektentwicklerInnen für Energiegenossenschaften

[www.innova-eg.de](http://www.innova-eg.de)  
[www.energiegenossenschaften-  
gruenden.de](http://www.energiegenossenschaften-gruenden.de)

Lokale und regionale Energiegenossenschaften mitinitiiieren und bei ihrer Gründung unterstützen – das sollen ProjektentwicklerInnen für Energiegenossenschaften tun. Die ersten 25 Personen haben sich in einer Fortbildung qualifiziert, die unter anderem von der *Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)* sowie der *innova eG* getragen wird. "Wir sind sehr zufrieden, wie viele konkrete Projekte die ProjektentwicklerInnen umsetzen", sagt Dr. Burghard Flieger, Vorstand der *innova eG*. Der zweite Kurs ist bereits ausgebucht. Im dritten Kurs, der im Januar 2011 startet, gibt es noch freie Plätze.

### Energiegenossenschaften vernetzen sich

[www.arge-  
energiegenossenschaften.de](http://www.arge-energiegenossenschaften.de)

Ende Mai 2010 haben 60 VertreterInnen von Energiegenossenschaften aus zehn Bundesländern die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Energiegenossenschaften gegründet. Sie will die Zusammenarbeit zwischen den genossenschaftlichen Unternehmen fördern und ihren Bekanntheitsgrad regional und bundesweit erhöhen.

### SoGeLa eG – Solargenossenschaft Lausitz

[www.solar-lausitz.de](http://www.solar-lausitz.de)

Der Energiekonzern Vattenfall plant neue Braunkohle-Tagebau-Gebiete und will dafür weitere Dörfer abreißen. Genau dort installiert die 2009 gegründete Solargenossenschaft Photovoltaik-Anlagen. Eine Beteiligung ist ab einem Anteil von 250 Euro möglich. Wer Genossenschaftsmitglied wird, kann sich als BetroffeneR vor Ort einmischen und muss bei einem Abriss entschädigt werden.

### 29.09.2010, Wörrstadt (RP): Fachtagung Regionale Energieversorgung gestalten

[www.genoport.de](http://www.genoport.de)  
(frühzeitige Anmeldung  
empfehlenswert)

Die Zukunft der Energieherstellung und Energiesicherung gehört in die Regionen. BürgerInnen, öffentlich-kommunale VertreterInnen und die regionale Wirtschaft sollen für ein bestmögliches Energiemanagement abgestimmt zusammenarbeiten. Dies fordern der Genossenschaftsverband und das Umweltministerium in Rheinland-Pfalz und laden gemeinsam zu einer Fachtagung ein. ReferentInnen: Prof. Susanne Elsen (FH München) und Dr. Michael Sladek (EWS Schönau) u.a.m.

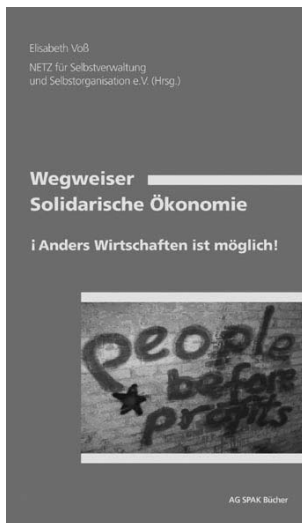
## Wegweiser *Solidarische Ökonomie* ; *Anders Wirtschaften ist möglich!*

Der von uns herausgegebene *Wegweiser* von Elisabeth Voß hat schon einige Aufmerksamkeit bekommen. Buchbesprechungen gab es zum Beispiel in *CONTRASTE* (s.u.) und im *Neuen Deutschland*, Erwähnung fand der *Wegweiser* auch im *Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen* und auf etlichen Websites, zum Beispiel im *taz-Hausmeister-Blog* von Helmut Höge, beim Vertriebskollektiv *Schnittstelle*, im Kommunal-Newsletter der *Linkspartei* oder mit ausdrücklicher Kaufempfehlung bei *Marke Eigenbau*.

Die ersten Buchvorstellungen haben stattgefunden in München beim *Kirchentag* am Stand der *Rosa-Luxemburg-Stiftung*, bei den *Linken Buchtagen* im Berliner *Mehringhof* und im Buchladenkollektiv *Sputnik* in Potsdam. Weitere Veranstaltungen mit der Autorin folgen: In Berlin am Mittwoch, **22.09.2010** um 20h in der Kultur- und Schankwirtschaft *BAIZ* (Christinenstraße 1/Ecke Torstraße, 10119 Berlin-Prenzlauer Berg), am Donnerstag, **30.09.2010** um 19h im Frauentreffpunkt *Begine* (Potsdamer Str. 139, 10783 Berlin-Schöneberg). Am Samstag, **25.09.2010** plant *Pax Christi* im Bistum Aachen einen Studientag zum Thema "Wirtschaften für die Menschen", zu dem Elisabeth Voß eingeladen ist.

Unter bestimmten Bedingungen wird der *Wegweiser* auch verschenkt:

- Unser *Landesverband NRW* hat eine "Mitgliederaktion Bankwechsel" gestartet: Mitglieder, die in nächster Zeit von der Deutschen Bank weg zu einer anderen Hausbank wechseln, erhalten ein Freiemplar des *Wegweisers*.
- Die nächsten 20 NeuabonnentInnen der *CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation* bekommen als Begrüßungsgeschenk einen *Wegweiser*.



### Wegweiser Solidarische Ökonomie ; Anders Wirtschaften ist möglich!

Elisabeth Voß  
NETZ für Selbstverwaltung und  
Selbstorganisation e.V. (Hrsg.)  
AG SPAK Bücher, Neu-Ulm,  
2010, 93 Seiten, 9,- Euro  
[www.agspak-buecher.de](http://www.agspak-buecher.de)

Die Links zum Buch auf:  
[www.solioeko.de/voss](http://www.solioeko.de/voss)

Buchbesprechung aus  
*CONTRASTE* Nr. 310/311,  
Juli/August 2010  
[www.contraste.org](http://www.contraste.org)

## BUCHBESPRECHUNG

# Potpourri der Solidarischen Ökonomie

**In deren guten alten Zeit hieß es zu Recht »Die Alternative Ökonomie wirkt durch ihre konkreten Projekte«. Entsprechend waren Anfang der achtziger Jahre Übersichten und Veröffentlichungen, in denen Projektbeschreibungen im Mittelpunkt standen, eine Selbstverständlichkeit. Erstaunlicherweise fehlt dies für die Solidarische Ökonomie. Entsprechend wird darüber oft eher theoretisch sinniert oder über Ansätze in Lateinamerika diskutiert. Wie aber hier konkrete Ansätze aussehen, dazu gab es bisher keinen umfassenderen Einblick. Aktuell steht dieser nun erstmals wieder zur Solidarischen Ökonomie zur Verfügung.**

**Burghard Fieger, Red. Genossenschaften** ● Elisabeth Voß hat einen kleinen, handlichen *Wegweiser Solidarische Ökonomie* erstellt. Sie will die *Solidarische Ökonomie* über ihre Projekte veranschaulichen. Entsprechend versucht sie auch nicht, tiefergehend in die theoretische Diskussion einzusteigen und vermeidet weitgehend Ausgrenzungen und Eingrenzungen des Gegenstands. Im Gegenteil, anknüpfend an die früher übliche Form des Subkulturforschers Rolf Schwendter, gibt sie einen eher sehr weitgefächerten Überblick über das, was der *Solidarischen Ökonomie* zugeordnet werden könnte. Dies geschieht unabhängig davon, ob die jeweiligen Ansätze selbst eine solche Zuordnung vornehmen würden.

Der Überblick erfolgt hauptsächlich nach Branchen bzw. Handlungsfeldern sozialer Proteste und Bewegungen und nicht nach deren funktionaler Organisation. Letzteres wären Lebensgemeinschaften, Förder- und Unterstützungseinrichtungen, Selbstverwaltungsbetriebe oder Verbraucherorganisationen. Stattdessen werden vor allem Kategorien wie »Arbeiten und Wohnen«, »Gartenbau, Landwirtschaft und Ernährung« oder »Solidarisch Wirtschaften mit und ohne Geld« verwendet. Insofern ist der *Wegweiser* stärker phänomenologisch ausgerichtet. Genauere Typologien, Erklärungen oder vertiefende Strukturierungsvorschläge unterbleiben.

Auch stehen bei den Branchen stärker Sekundärorganisationen oder Verbände und damit Unterstützungseinrichtungen und Informationshilfen im Vordergrund. Dies erleichtert Vertiefungen und Recherchen. Gleichzeitig verbleiben so spannende Modellansätze auf der Primärebene eher im Hintergrund. Herausgekommen ist eine sehr gute Übersicht für Einsteiger und Spezialisten. Letztere oft nur auf eine Branche konzentriert, können so einen Gesamtüberblick zur *Solidarischen Ökonomie* gewinnen. Gelingt es, langfristig die ergänzende Internetseite tatsächlich zu pflegen und aktuell zu halten, steht damit endlich wieder ein brauchbarer *Wegweiser* zur Verfügung – nicht mehr, aber auch nicht weniger. ●

**Voß, Elisabeth / NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation (Hrsg.):** *Wegweiser Solidarische Ökonomie. Anders Wirtschaften ist möglich!* Verlag AG SPAK, Neu-Ulm 2010, 92 S., 9,00 EUR  
[www.solioeko.de/voss](http://www.solioeko.de/voss)

Informationen bei **ver.di / mediafon**  
(verkürzter Link):  
<http://tinyurl.com/2vftrv>

[www.secondhand-online.de](http://www.secondhand-online.de)

[www.weed-online.org](http://www.weed-online.org)

[www.soel.de/bildung/  
traineeprogramm](http://www.soel.de/bildung/traineeprogramm)

[www.berlinerdebatte.de](http://www.berlinerdebatte.de)

[www.linksreformismus.de](http://www.linksreformismus.de)

Das Argument 286  
160 Seiten, 12 Euro  
[www.argument.de](http://www.argument.de)

Bestellung für 13,50 Euro beim  
Pellens-Verlag:  
[www.pellens-verlag.de](http://www.pellens-verlag.de)

Anmeldung:  
Gudrun Treziak  
Tel.: 0208 - 377 12-0  
[info@netz-aKKademie.de](mailto:info@netz-aKKademie.de)  
[www.netz-aKKademie.de](http://www.netz-aKKademie.de)  
Weiter Termine auf Anfrage



[www.solidarische-moderne.de/  
de/topic/40.summerfactory.html](http://www.solidarische-moderne.de/de/topic/40.summerfactory.html)

## Kurzmeldungen

### Arbeitslosengeld für Selbstständige

Die freiwillige Arbeitslosenversicherung für Selbstständige wird über 2010 hinaus fortgeführt, jedoch sollen die Versicherungsbeiträge ab 2011 und 2012 jeweils verdoppelt werden.

### 1.600 Adressen im Second-Hand-Branchenführer

VerbraucherInnen nutzen den Branchenführer unserer Partner-Organisation *Second-Hand vernetzt* e.V., sortiert nach Ort und PLZ, gerne zur Orientierung und zum Stöbern.

### 20 Jahre WEED

*WEED* befasst sich seit 20 Jahren mit Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung, und engagiert sich aktuell u.a. für den Schutz öffentlicher Interessen in Europas internationaler Investitionspolitik und für Reformen in den Nahrungsmittel- und Rohstoffmärkten zur Verhinderung von Marktmissbrauch.

### Trainee Programm für Ökolandbau

Die *Stiftung Ökologie und Landbau* bietet jungen (Fach-) HochschulabsolventInnen passender Studienrichtungen 1-jährige Trainee-Stellen im Ökolandbau mit ergänzenden Schulungen an. Bisher fanden ca. 85% der Teilnehmenden anschließend eine Stelle. Das Entgelt beträgt 1.500 € mtl.

### Call for papers: Mit Linksreformismus aus der Krise?

Die Zeitschrift *Berliner Debatte Initial* lädt zur Einreichung von Diskussionspapieren über linke Reformpolitik ein. Abgabetermin ist der 30.09.2010 (verlängert), im Februar 2011 ist eine Tagung mit den AutorInnen geplant. Am 17.09.2010 findet ein Auftaktsymposium statt.

## Veröffentlichungen

### Gesellschaftliche Planung und solidarische Ökonomie

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift *Das Argument* stellt die "Frage nach Bedingungen und Möglichkeiten einer sozial allgemeindienlichen und ökologisch nachhaltigen Gestaltung der ökonomischen Beziehungen", denn "Ihre Beantwortung könnte sich als überlebenswichtig herausstellen."

### Kalender 2011: Wegbereiterinnen

Der Wandkalender im Format DIN A3 präsentiert auch in diesem Jahr wieder zwölf aktive Frauen aus der Geschichte: Frauen, die sich in Politik, Gewerkschaften, im Widerstand, in der Kunst oder als Schriftstellerinnen für die Rechte der Frauen eingesetzt haben.

## Termine

### netz aKKademie in NRW: Seminarangebote für Klein- und Kleinstunternehmen

**07.09.2010, Köln: Zahlenkenntnis, die sich auszahlt!** – Von der Kunst der Reduktion im offensiven und selbstsicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

**23.09.2010, Köln: Das Weihnachtsgeschäft ist meins!** – Ob Gutscheine, Geschenkpakete, Rabattaktionen, Kleinigkeiten oder Kooperationsaktionen: hier können Sie Ihren optimalen Weihnachtserfolg planen. Kreative und originelle Ideen für Klein- und Kleinstunternehmen.

**28.09.2010, Krefeld: Professionelle freie Software zum Nulltarif** – bedarfsgerechte und kostengünstige IT-Infrastruktur, auch neben bereits existierenden Arbeitsplätzen und Softwarelösungen.

### 24.-26.09.2010, Frankfurt/M.: Für ein alternatives Bildungskonzept!

Die erste Summer Factory des neu gegründeten *Institut Solidarische Moderne* will kollektiv ein alternatives Crossover-Konzept für eine grundlegende Bildungsreform erarbeiten. Damit soll eine breite Gegenöffentlichkeit gegen die neoliberale Vermarktung von Bildung und Wissen präsentiert werden.

## Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564.

Hrsg.: **NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.**, Huckarder Str. 10-12, 44147 **Dortmund**, [info@netz-bund.de](mailto:info@netz-bund.de), [www.netz-bund.de](http://www.netz-bund.de) / Büro **Baden-Württemberg**, Peter Streiff, Hermannstr. 5, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17, Fax: 0711 - 61 55 62 20, [peter.streiff@netz-bund.de](mailto:peter.streiff@netz-bund.de), [www.netz-bw.de](http://www.netz-bw.de) / Büro **Berlin**, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, Fax: 030 - 78 71 76 97, [elisabeth.voss@netz-bb.de](mailto:elisabeth.voss@netz-bb.de), [www.netz-bb.de](http://www.netz-bb.de) / Büro **Hessen**, Marlis Cavallaro, Ringelstr. 14, 60385 Frankfurt, Tel.: 069 - 36 60 30 10, [mlcavallaro@web.de](mailto:mlcavallaro@web.de) / **netz NRW**, Thomas von der Fecht, Biegerstr. 22, 51063 Köln, Tel.: 0221 - 913 02 84 Fax: 0221 - 913 02 86, [info@netz-nrw.de](mailto:info@netz-nrw.de), [www.netz-nrw.de](http://www.netz-nrw.de)

**Endredaktion:** Elisabeth Voß, Peter Streiff – V.i.S.d.P.: Peter Streiff

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.